

Nach Todes-Biss von Continis Boxer an Nachbars Büsi Louis

Hunde können einfach nicht mit Katzen

Darum endete der Revierkampf blutig

Marsel Szopinski

Die Nachbarn des FC-St.-Gallen-Coachs Giorgio Contini (44) sind wütend. **Continis Boxerhund (4) hat ihre sechs Monate alte Katze Louis zu Tode gebissen.** Ihr Ärger rührt auch daher, dass die St. Galler Staatsanwaltschaft eine Anzeige gegen Contini zurückweist. Die Frage ist: Was können Hunde- und Katzenhalter in solchen Fällen machen?

Darf ich meinen Hund im Garten ohne Aufsicht lassen?

Laut der Tierschutzverordnung hat jeder Hundehalter dafür zu sorgen, dass sein Tier nicht entweichen kann. Christine Künzli von der Stiftung für das Tier im Recht (TIR) sagt zu BLICK, dass «sämtliche und zumutbare Vorkehrungen getroffen werden müssen, damit der Hund Menschen oder andere Tiere nicht

gefährdet.» Grundsätzlich gelten diese Verpflichtungen auch für die Hundehaltung auf dem eigenen Grundstück.

Wann muss ich für meinen Hund haften?

Es muss immer im konkreten Einzelfall geprüft werden, ob der Hundehalter seinen Aufsicht- und Sicherungspflichten in genügender Weise nachgekommen ist. «Wenn dem so ist, kann es auch bei einem Schadensereignis zu einem Freispruch kommen», betont Christine Künzli. Eine generelle Aussage lässt sich somit nicht machen, so Künzli.

Ist also der Katzenhalter schuld?

Es ist wichtig, dass jeder dafür sorgt, dass sein Vierbeiner

keine anderen Tiere verletzt oder gar tötet. Hundetrainerin Giulia Lautz sagt zu BLICK: «Dafür trägt ganz klar der Mensch die Verantwortung.» Es komme aber unter Umständen trotzdem zu solchen bedauerlichen Situationen. Dafür gebe es unterschiedliche Gründe und Motivationen.

Weshalb jagen Hunde Katzen?

«Hundeflüsterer» Martin Rütter findet im BLICK-Livetalk auch keine direkte Antwort. «Grundsätzlich muss man die Frage beant-

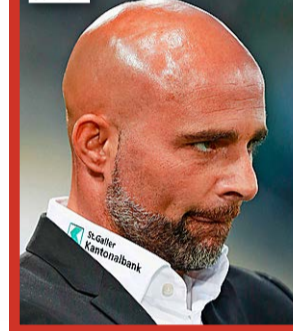
worten, ob der Hund die Katze jagen oder verjagen will», sagt er. Die meisten Hunde würden Katzen verjagen, was oft ein territoriales Verhalten sei. Dabei zeige der Hund der Katze, dass sie in seinem Revier nichts zu suchen hat. Vermutlich war das auch bei Continis Boxer der Fall.

Ist der Hund ein Jäger?

Für Hunde-Expertin Erika Howald ist jeder Hund auch ein Jäger, wie sie in ihrem Buch «Wenn Hunde das Sagen hätten ...» schreibt. Der Jagdtrieb sei aber je nach Rasse unterschiedlich. **Das Jagen mache dem Hund Spass.** «Jagen ist aber nicht Töten», erwidert Tierärztin Dunya Reiwald gegenüber BLICK. Ein Hund töte beispielsweise eine Katze nur, wenn er nie an sie gewöhnt wurde. Zudem gebe es Hundehalter, die



Giorgio Continis Boxer Beau biss eine Nachbarskatze tot, die sich auf Continis Rasen schlich.



ihre Tiere mit Wort und sogar Tat zum Töten anstiften.

Was muss man tun, um dem Hund ein solches Verhalten abzugewöhnen?

«Wenn man seinen Jagdtrieb nicht unter Kontrolle bringen kann», schreibt Howald, «rate ich, ihn für ein paar Monate an einer etwa 20 Meter langen Schlepplaine laufen zu lassen.»



Er wollte doch nur spielen!

Tierliebe extrem Heinz Steger (57) sucht seit 11 Wochen verzweifelt nach seiner Hündin



«Ich spüre, dass Iluq noch lebt!» Der Bildschirm am Arbeitsplatz von Heinz Steger (56) in seiner Sanitär- und Bauspenger-Firma in Zürich zeigt eine Satellitenaufnahme von Pfn TG. **Immer wieder schaut das Herrchen von Hündin Iluq (7) auf die Karte und überlegt, wo er noch suchen könnte.** Auch die Aufnahmen von zehn Wildkameras hat er schon durchforstet. Doch meistens entdeckte er nur einen Fuchs, der sich die leckeren Köder holte. Oder Krähen und Amseln. Die Foxterrier-Hündin war nie zu sehen.

Seit dem 28. Dezember 2017 ist Iluq spurlos verschwunden. Es passierte während der Jagd in einem Waldstück nördlich von Pfn. Der Zürcher dazu: **«Kurz vor Ende der Jagd wurde meine Hündin um 15 Uhr zum letzten Mal gesehen.** Eine Viertelstunde später kam sie nicht zum Besammlungsplatz. Alles Rufen und Pfeifen nützte nichts. Es ist alles sehr mysteriös.»

Gleichzeitig mit dem Verschwinden hat sich auch der Ortungssender an Iluqs Halsband ausgeschaltet. «Obwohl der Akku voll aufgeladen war», sagt Heinz Steger. **Seither hat der Vater einer erwachsenen Tochter Unglaubliches auf die Beine gestellt, um seine vermisste Hündin zu finden.** Gleich nach dem Verschwinden organisierte er mit über 20 Freunden die Suche. Zwei

lange Tage wurde der ganze Wald durchforstet. Damit nicht genug: «Danach haben wir die Entwässerungs- und Kanalrohre mit der Kanalkamera vom Geschäft abgesehen. Dann kamen Suchhunde, die auf vermisste Hunde in Fuchsbauten spezialisiert sind. **Sogar ein Bluthund hat ihre Spur gesucht und oberhalb von Pfn aufgenommen, aber auch wieder verloren.»**

Iluq ist wie vom Erdboden verschluckt. Doch ihr Herrchen dachte nicht ans Aufgeben. Der Hündeler setzte Drohnen ein. Während fünf Wochen campierte er im Freien – und stellte zehn automatische Wildkameras auf, die per Bewegungsmelder Fotos schießen und übermitteln. Auch Nachforschungen bei Tierheimen und Veterinären wurden gestartet. Wieder nichts.

Elf Wochen sind mittlerwei-

le vergangen. **Über 3000 Bilder der Wildkameras hat Steger gesichtet.** Über 2500 Fotos von Füchsen sind auf seinem Computer gelandet.

Steger hat eine Theorie: «Es spricht vieles dafür, dass jemand meine Hündin geklaut hat.» Sein Indiz: Eine Frau habe bereits ein Paar beobachtet, das neuerdings mit einer Foxterrier-Hündin unterwegs sei. Problem daran: Er konnte das Duo bis dato nicht identifizieren.

«**Ich werde Iluq weiter suchen und gebe nicht auf,**» sagt Heinz Steger. «Ich hoffe noch immer, dass sich jemand bei mir meldet und mir helfen kann. Ich vermisse Iluq nämlich sehr. Sie war jeden Tag bei mir. Wir machten sogar extra eine Begleithunde-Ausbildung. **Sie war mein Kamerad,** von morgens bis abends. Ich spüre, dass Iluq noch lebt!» **Beat Michel**



Heinz Steger mit seiner Hündin Iluq auf der Jagd.



«**Es muss geprüft werden, ob der Hundehalter seiner Aufsichtspflicht nachgekommen ist.**» Christine Künzli, Organisation Tier im Recht.



«**Die Frage ist, will der Hund die Katze jagen oder verjagen?**» Martin Rütter, Hundeprofi



«**Jeder Hund ein Jäger.**» Erika Howald, Hunde-Expertin

Kein Herz für Haustiere Bauerntochter und Slam-Poetin Patti Basler (41) «Tiere gehören auf den Teller»

Sie ist auf dem Bauernhof aufgewachsen, Tiere kommen ihr jedoch nicht in die gute Stube: «Ich hasse Haustiere!», sagt **Patti Basler (41)** provokativ. Und fügt an: «Ich habe Tiere schon gerne, aber dort, wo sie hingehören. **Also in ihrer natürlichen Umgebung, im Stall und auf meinem Teller.**» Patti Basler ist berühmt für ihren scharfzüngigen Wortwitz, sie ist eine Slam-Poetin.

Landwirtin wollte Patti Basler nie werden, nicht etwa wegen der Tiere, sondern wegen des Obstes: «Wir hatten 2000 Apfel- und Kirschbäume», erinnert sich Basler. «Also habe ich all meine Sommer- und Herbstferien auf diesen Bäumen gesessen, während meine Schulkollegen in der Badi oder am Meer waren.»

Schon damals liess sich die kreative Ader der Bauerntochter aus dem Fricktal AG kaum bändigen. Mit Kirschen malte sie auf die Strasse, in die Äpfel schnitzte sie Gesichter. «In der Familie schüttelten sie den Kopf und



Slam-Poetin Patti Basler provoziert gerne.



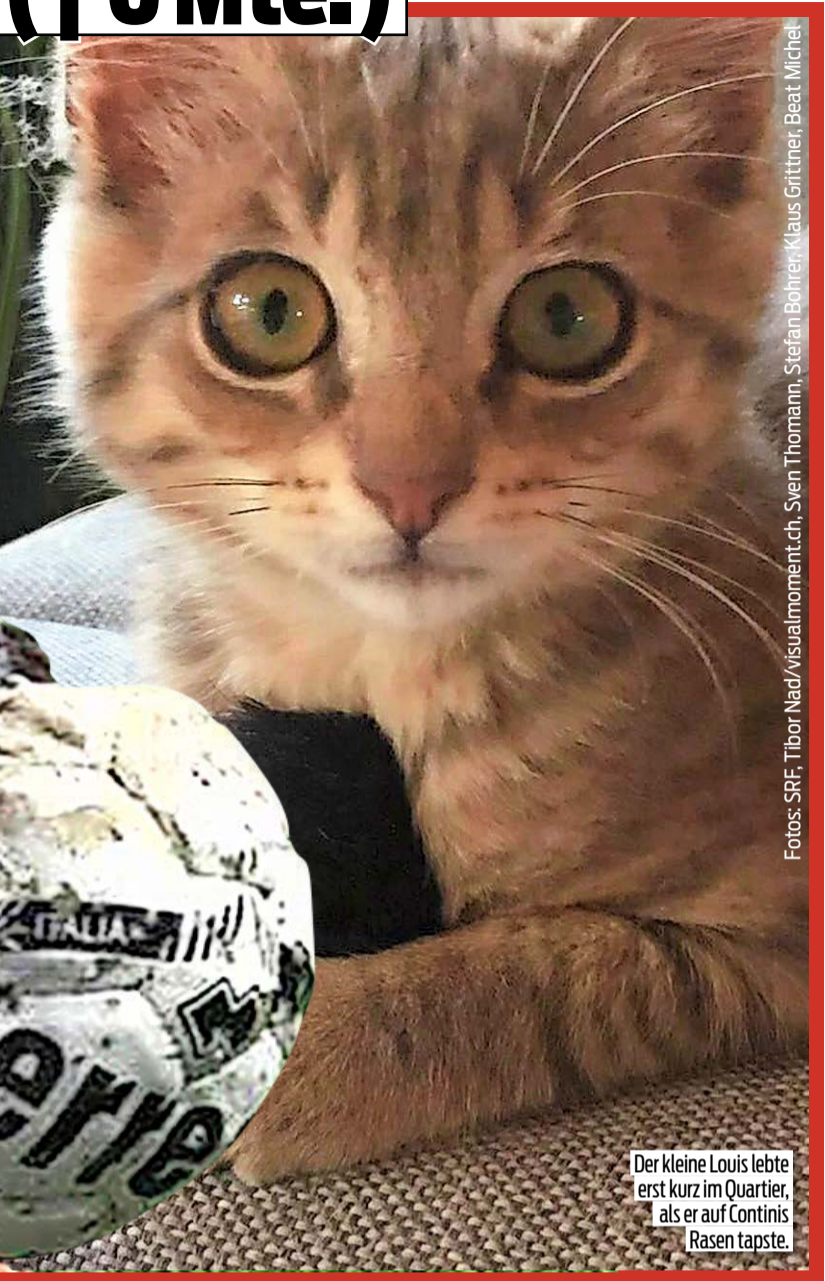
«Natürliche Umgebung»: Kühe im Stall.

wunderten sich, wieso ich nicht einfach effizient arbeiten konnte», erzählt sie mit ironischem Unterton.

Ursprünglich ist Patti Basler Sek-Lehrerin, später studierte sie Erziehungswissenschaften, seit drei Jahren kann sie von ihrer Sprachkunst leben. Letzte Woche etwa war sie bei den Demokratietagen in Aarau dabei, bei der Podiumsdiskussion von Politikern und Wissenschaftlern schreibt sie mit – und trägt anschliessend eine humoristische Zusammenfassung vor. Instant-Protokollantin nennt sich das. **Sonst tourt sie mit dem abendfüllenden Programm «Frontalunterricht» durch die Schweiz** oder moderiert Talkshows. Diese Woche ist sie bei den Slam-Poetry-Meisterschaften (22. bis 24. März) zu sehen.

In die Slam-Szene eingestiegen ist sie erst mit 34. Dabei lag ihr das Texten schon früh – als Vierjährige machte sie ihre ersten Reime: «Mein Vater musste sie für mich aufschreiben, damit ich sie auswendig lernen konnte.» **Der Bauer sei übrigens auch ein Dichter.** «Die Sprachaffinität habe ich von ihm.» **Katja Richard**

(† 6 Mte.)



Fotos: SRF, Tibor Nad/Visualmoment.ch, Sven Thomann, Stefan Bohrer/Klaus Grittner, Beat Michel

Der kleine Louis lebte erst kurz im Quartier, als er auf Continis Rasen tapste.

Diese soll aber nicht in der Hand gehalten werden. **Wittert der Hund seine Beute**, kann man ihm einen Strich durch die Rechnung machen. Der Halter kann einfach auf die Leine

treten und gleichzeitig ein Abbruchsignal verwenden. Wendet der Hund seine Aufmerksamkeit nun auf den Halter, soll er belohnt werden, so Howald.



«Dafür trägt ganz klar der Mensch die Verantwortung.»

Giulia Lautz, Hundetrainerin



FUX über Sex

«Frauen zeigen sich mir nackt»

Meine Frau (54) und ich (58) haben sehr wenig Sex. Ich leide auch darunter, dass sie nie schöne Wäsche trägt. In den letzten Wochen hatte ich nun mehrere Erlebnisse, bei denen sich Frauen spontan vor mir entblößten. Sie zeigten mir ihre Unterwäsche oder sogar ihre Brüste und fassten sich dabei an. Das passierte bei uns zu Hause, als meine Frau nicht guckte, in der Waschküche oder auch auf einem Spaziergang. Zu den Erinnerungen an diese Dinge muss ich mich nun immer selbst befriedigen, aber ich hätte so gern mal wieder richtigen Sex. Was soll ich machen? Bruno

Lieber Bruno

Das Thema Sexualität bewegt dich offensichtlich gerade extrem. So sehr, dass es so wirkt, als ob sich im Moment Fantasie und Realität vermischen. Denn deine Schilderungen klingen eher nach kunstvoll inszenierten sexuellen Fantasien als nach wahren Begebenheiten. Schliesslich soll es hier aber nicht darum gehen, deinen Bericht auf den Prüfstand zu stellen. Belassen wir es ganz einfach dabei, dass dich die entsprechenden Szenarien derart beschäftigen, dass diese deinen Alltag komplett prägen.

Du kannst diese Bilder ohne Hemmungen als Inspiration für deine Solosexualität verwenden und sie ausbauen und geniessen. Nur ändert das natürlich nichts daran, dass du aktuell offenbar auf Sex zu zweit verzichten musst.

Es liegt jetzt an euch zu klären, wie ihr fortan mit dem Thema «richtiger Sex» umgehen wollt. Seht ihr Ansatzpunkte, wie ihr eure eigene Sexualität wiederbeleben könnt? Seid euch bewusst, dass es um tiefere Veränderungen gehen muss als nur darum, dass deine Frau schöne Wäsche tragen soll. Findet ihr in dieser Diskussion gar keine gemeinsamen Ziele, könnt ihr darüber reden, ob eine Beziehungsöffnung eventuell eine Option wäre, statt euch gegenseitig zu blockieren.

BLICK zum Staffel-Ende von «Seitentriebe»

Viel zu steif – ausser beim Sex



Seitensprung wegen Flaute: Bei Nele und Gianni läuft es in der Kiste nicht mehr. Worauf Nele sich einen jungen Lover angelt.



Gestern Montag liefen die letzten beiden Folgen von «Seitentriebe», der neuen SRF-Serie von Güzin Kar (47). In Teil 7 kam es dabei endlich zum Sex zwischen der mittelalterlichen Nele und Teenager Timo. Und in Teil 8 liess erneut Nele das letzte Bömbchen platzen – sie ist schwanger. Worauf ihr Mann Gianni die Möbelpacker gleich wieder wegschickt und den geplanten Umzug abbricht.

Das versöhnliche Ende zeigte schön die Sackgasse auf, in der sich die Produktion von Beginn weg bewegte. Teaser und Eigenwerbung versprachen wilde Zügellosigkeiten und weckten diesbezügliche Erwartungen, die ein sexuell frustriertes Paar in den 40ern schlichtweg nicht einlösen kann. Alles viel zu steif, ausser bei der Hauptsache.

Hinzu kamen schwammige Personenzeichnungen und Absurditäten. Das begann bei den seltsamen Berufen der Protagonisten Nele und Gianni (Hostess und Materialprüfer) und endete im Kuriosum, dass die stärkste Figur Clara (die hinreissende Sunnyi Melles als liebste Seniorin) bereits in Folge 3 durch einen Verkehrsunfall das Zeitliche segnete. Statt Lust und Laster viel Klischee. Der Witwer

tröstete sich mit Prostituierten, Frauen träumten heimlich von Analpraktiken und Seitensprüngen mit schwarzen Männern.

Wo viel Schatten ist, wirkt Licht stärker. Leonardo Nigro als Durchschnittsschweizer

Heinz gefiel als Stimmungsmacher, dazu kamen ein erfrischendes Schnitttempo (Wolfgang Weigl/Simon Gutknecht) sowie die kecke Kameraführung (Felix von Muralt). Ebenso positiv in Erinnerung blieb

die Musik. Für die Titelmelodie zeichnete Tobias Jundt («Bonaparte») verantwortlich, daneben reichte der fast ausschliesslich einheimische Song-Reigen von Les Sauterelles über Lunik und 77 Bombay Street bis hin zu Zeal & Ardor, Aloa und Puts Marie.

Auch quotenmässig schlugen die «Seitentriebe» nicht wirklich aus. Nach 364 000 und 350 000 Zuschauern in der Startwoche sank die Zahl auf eine Viertelmillion. SRF wertete dagegen vor allem die 80 000 Online-Zuschauer in Woche eins als Erfolg, war die Serie doch bewusst für den Serientag auf SRF zwei und zeitversetzten Konsum konzipiert. Kultstatus und Fanbildung wie bei der Krimireihe «Wilder» und ihrer Hauptdarstellerin Sarah Spale stellten sich nicht ein. BLICK-Leserinnen und -Leser

blieben ebenfalls skeptisch (siehe unten). Mit «Seitentriebe» wurde das Frühlingserwachen geprobt. Aber jetzt ist der Winter wieder zurückgekehrt. SRF hat noch nicht entschieden, ob man das Pflänzchen nächstes Jahr zum zweiten Mal austreiben lassen will.

Jean-Claude Galli, Peter Padrutt



TV-Kritik Jean-Claude Galli

Das meinen BLICK-Leser

«Ein absoluter Unfug und Geldverschwendung. Die Vorschau und die ewige Werbung haben mir bereits gereicht. Die Schweizer bringen das einfach nicht hin.»

Margrith Stadelmann

«Meine Bilanz lautet: langweilig, nichtssagend, eben eine klassische Schweizer TV-Produktion ... 9 von 10 davon finde ich persönlich schlecht.»

Max Michel

«Die Startfolge von «Seitentriebe» hat mich nicht gerade vom Sockel gehauen, deshalb bin ich dann ausgestiegen.»

Hanna Brauchli

Anzeige

VW Golf ab Fr. 17'990.-

70
JAHRE
IN DER
SCHWEIZ

ab Fr. 169.-/Mt.

Der Marktleader muss nicht teuer sein. volkswagen.ch/sale

Volkswagen

Golf Trendline SwissLine 1.0 TSI, 85 PS, 5-Gang manuell, Energieverbrauch: 4,8 l/100 km, CO₂-Emission: 108 g/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen 2018: 133 g/km), 25 g CO₂/km Energiebereitst., Energieeffizienz-Kategorie: C. Tatsächlich zu bezahlender Preis: Fr. 17'990.-. Effektiver Jahreszins Leasing 2,9%, Laufzeit 48 Monate (10'000 km/Jahr), Sonderzahlung 20%: Fr. 3'598.- Rate Leasing: Fr. 169.-/Mt. Abgebildetes Modell inkl. Mehrausstattung (Lackierung Pure White): Fr. 18'290.-. Effektiver Jahreszins Leasing 2,9%, Laufzeit 48 Monate (10'000 km/Jahr), Sonderzahlung 20%: Fr. 3'658.- Rate Leasing: Fr. 174.-/Mt. exkl. obligatorischer Vollkaskoversicherung. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt und gilt nur bei Finanzierung über AMAG Leasing AG. Die Aktion läuft vom 1.3. bis 30.4.2018. Immatrikulation bis 15.5.2018. Unverbindliche Netto-Preiseempfehlung des Importeurs. Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen und solange Vorrat. Änderungen vorbehalten.